Mitteilungen der Verleiher

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 113

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reorganisation der Filmindustrie.

Die Aktionäre der französischen Filmgesellschaft «Pathé-Cinéma» wurden auf den 1. Oktober zu einer Versammlung einberufen, um die Sanierungsvorschläge der Société d'Exploitation des Etablissements Pathé-Cinéma entgegenzunehmen. Gemäß den Vorschlägen sollen alle rückständigen Geschäfte liquidiert und die Aktiven und Passiven der «Pathé-Cinéma» durch die Konkursverwalterin übernommen werden. Die Société d'Exploitation wird in diesem Zusammenhang das Aktienkapital zunächst von 21,5 Mill. fFr. durch Ausgabe von 54,50 Mill. fFr. Vorzugsaktien an ihre Aktionäre und die Aktionäre der alten Pathé-Cinéma auf 76 Mill. fFr. erhöhen und sodann durch Ausgabe von Stammaktien auf 110 Mill. eine weitere Hinaufsetzung vornehmen.

*

Staatliche «Filmlenkung».

Die französische Regierung hat ein dreigliedriges *Direktionskomitee* für den Film geschaffen, das sich aus dem bekannten Produzenten Roger Richebé, dem Dramatiker Marcel Achard und einem Vertreter der Lumière-Werke, Albert Trarireux, zusammensetzt. In dem Bestreben, die Qualität des französischen Films zu heben, will der Staat in der Weise eingreifen, daß er jedem Thema, das nicht künstlerische Eigenschaften aufweist, die Genehmigung versagen wird.

Kroatien

Die Staatliche kroatische Filmgesellschaft «Croatia-Film» hat in der Umgebung von Agram die letzten Aufnahmen für den ersten kroatischen Spielfilm «Das kroatische Barock» beendet. Der Film zeigt die schönsten kroatischen Schlösser aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Es wurden auch viele Aufnahmen von Kirchen und schönen Parkanlagen, die aus dieser Zeit stammen, gemacht.

MITTEILUNGEN DER VERLEIHER

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Das neue Interna-Programm

bringt auch dieses Jahr von der Bavaria-Filmkunst München und von der Deutschen Filmexport Berlin 21 sehr gute, zugkräftige deutsche Filme heraus. Denselben reihen sich an 4 interessante Kulturfilme der Deuton-Film Berlin und der große Schweizer Heimatfilm «Glückshoger» der Turicia-Film A.-G. Zürich.

Mit gutem Erfolg sind bereits angelaufen: Das Bauern-Lustspiel *«Der verkaufte Großvater»* unter der Spielleitung von Joe Stoeckel; die spannende Kriminalkomödie *«Jenny und der Herr im Frack»* mit Gusti Huber und Johannes Heesters in den Hauptrollen; die schöne, gefühlsstarke Erzählung *«Heimaterde»*, Regie Hans Deppe; sowie der herrliche Landschaftsfilm *«Die Erbin vom Rosenhof»* mit Hansi Knoteck und Paul Klinger, Spielleitung Franz Seitz.

Von Hans Moser werden in dieser Saison zwei Filme anlaufen und zwar der große Musik- und Revuefilm *«Maske in Blau»* nach der gleichnamigen Operette und die Ostermayr-Produktion unter der Regie von Hans H. Zerlett *«Einmal der liebe Herrgott sein»*. In allernächster Zeit wird im Orient-Cinéma Zürich der Wien-Film *«Brüderlein fein»* mit Paul Hörbiger gezeigt sowie *«Vom Schicksal verweht»* nach dem Schauspiel «Dschungel» mit Sybille Schmitz und Albrecht Schoenhals.

Vorführungsbereit ist der sensationelle Film der Feuerwehr *«Alarmstufe V»*; die interessante Erzählung aus der Entstehungszeit des ersten Tauchbootes *«Geheimakte W. B. 1»*; das Lustspiel, das alle Sorgen vergessen läßt, *«So ein Früchtchen»* mit Lucie Englisch, sowie der fröhliche Film aus dem sonnigen Süden *«Alles für Gloria»*.

Mit großem Interesse wird der nun nach 3jähriger Arbeit beendete Harry Piel-Film *«Panik»* erwartet. Theo Lingen regt in gewohnter Weise in dem Film *«Rote Mühle»* unsere Lachmuskeln an; auch die Filme *«Polterabend»* unter der Regie von Carl Boese und *«Alles aus Liebe»* (Spielleitung Hubert Marischka) werden uns fröhlich stimmen. Zwei spannende Kriminalfilme sind *«Dein Leben gehört mir»* und *«Alarm»*. In dem Bavaria-Lustspiel *«Der Gipfelstürmer»* sehen wir Joe Stoeckel wieder ganz in seinem Element. Weiter verweisen wir auf die beiden vielversprechenden Dramen *«Geliebte Welt»* mit Brigitte Horney und Willy Fritsch und *«Mit den Augen einer Frau»* mit Olga Tschechowa und Gustav Fröhlich.

Die Kulturfilme aus dem Urwald *«Mit Büchse und Lasso durch Afrika»* und *«Die Wildnis stirbt»*, sowie der japanische Ski-Sport-Film *«Das heilige Ziel»* und die indische Erzählung *«Krischna»* werden überall großen Anklang finden.

Der Schweizer Heimatfilm *«Glückshoger»* nach dem gleichnamigen Theaterstück von Emil Balmer, gespielt von den Mitgliedern des Berner Heimatschutz-Theaters, erscheint November/Dezember 1942.

Kinofachmann [z. Z. im Felde]
sucht **Vertrauensposten**.

Referenzen und Zeugnisabschriften stehen zur Einsichtnahme zur Verfügung. Bin im Besitze der Polizeivorführbewilligung von Basel und Zürich.
Zuschriften an Chiffre 417 an Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Operateur
Kaufmann sucht einschlägigen Posten.

Referenzen vorhanden. Zuschriften erbeten unter Chiffre 418 an Schweizer Film Suisse, Rorschach.

Schweizer **FILM** *Suisse*

Inserat-Tarife

1/1 Seite (183×265 mm) Fr. 80.–
1/2 Seite (133×183 mm) Fr. 45.–
1/4 Seite (91×133 mm) Fr. 30.–
1/8 Seite (66× 91 mm) Fr. 20.–
1/16 Seite (32× 91 mm) Fr. 10.–

bei 6× Erscheinen 5% Rabatt
bei 9× Erscheinen 10% Rabatt
bei 12× Erscheinen 15% Rabatt

Titelseite Fr. 120.–
Zweifarbige Inserate 25% Aufschlag

Textbesprechungen pro Inseratseite
1/6 Textseite gratis
jede weitere Zeile 20 Rp.

• Inseratschluß je am 20. des vorhergehenden Monats